

1. Änderung des Flächennutzungsplanes „Laucherttal“ (3. Gesamtfortschreibung – Stand 2017) für den Bereich eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Solarpark Veringenstadt“

- **Aufstellungsbeschluss**
- **Billigung des Vorentwurfs und Beschluss der Durchführung der frühzeitigen Beteiligung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB**
- **Freigabe zum Abschluss eines Durchführungsvertrages**

In Folge der neuen Freiflächennutzungsverordnung des Landes Baden-Württemberg und des § 37 c Absatz 2 Gesetz für den Ausbau erneuerbarer Energien (Erneuerbare-Energie-Gesetz - EEG 2017) können ab März 2017 ergänzend auch in/auf landwirtschaftlich benachteiligten Gebieten bzw. Flächen Solaranlagen errichtet werden. Hintergrund dieser Regelung ist im Rahmen der Energiewende die Zielmarke des Anteils an erneuerbaren Energien in Deutschland zu erreichen.

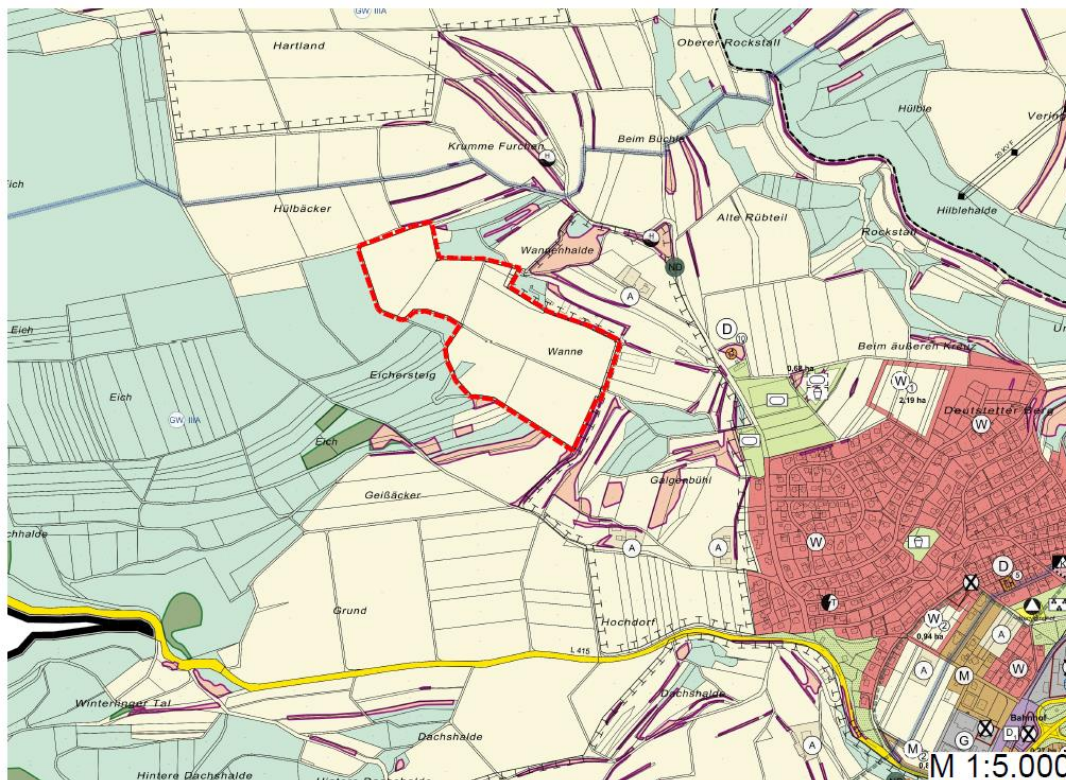
In der GVV-Verbandsgemeinde Veringenstadt plant nun die ENBW Solar GmbH auf einer Freifläche nordwestlich der Kernstadt Veringenstadt die Entwicklung und Errichtung eines Solarparks. Der „Solarpark Veringenstadt“ soll auf einer Fläche von ca. 11,6 ha errichtet werden. Er soll eine Leistung von ca. 7 Megawatt erreichen. Mit dieser Anlage könnten theoretisch ca. 1.600 Vier-Personen-Haushalte pro Jahr versorgt werden. Dadurch könnten rund ca. 3.900 t CO² eingespart werden.

Die EnBW Solar GmbH übernimmt als Vorhabenträger die Kosten und Risiken des Verfahrens. Durch die Aufstellung des hierfür benötigten vorhabenbezogenen Bebauungsplans der Stadt Veringenstadt ist auch eine Änderung des Flächennutzungsplans Laucherttal für den Bereich des Bebauungsplans erforderlich. In diesem Zusammenhang soll der Flächennutzungsplan im Parallelverfahren nach § 8 Abs. 3 BauGB geändert werden.

Der Geltungsbereich der „ersten Änderung des Flächennutzungsplanes Laucherttal (3. Gesamtfortschreibung – Stand 2017) im Bereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Solarpark Veringenstadt“ umfasst die Flurstücke 132 und 3816, sowie die Teilflächen der Flurstücke 104, 109, 130, 136, 140, 3815 und 3827 der Gemarkung Veringenstadt. Maßgebend für den räumlichen Geltungsbereich ist der Plan zur 1. Änderung des Flächennutzungsplanes Laucherttal in der Fassung vom 26. März 2018.

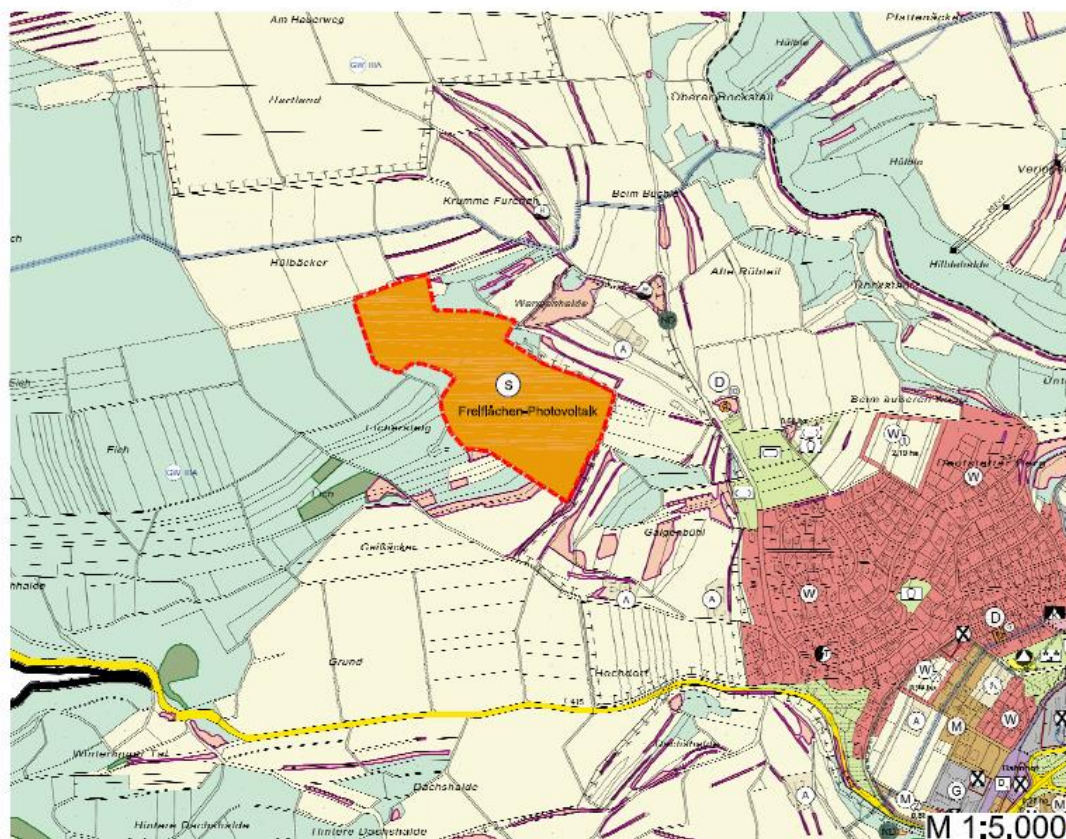
Lageplan – zur 1. Änderung des Flächennutzungsplanes (Bestand)

Bestand



Lageplan – zur 1. Änderung des Flächennutzungsplanes (Planung)

Planung



Der Gemeinderat der Stadt Veringenstadt wird in seiner Sitzung am 24. April 2018 die erforderlichen Beschlüsse für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Solarpark Veringenstadt“ fassen.

Danach wird für beide Verfahren (FNPL und BPlan im Parallelverfahren nach § 8 Abs. 3 BauGB) die frühzeitige Beteiligung durchgeführt. Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung werden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und die Öffentlichkeit nach § 4 Abs.1 in Verbindung mit § 3 Abs. 1 BauGB angehört. Die Stellungnahmen der Behörden und Träger sonstiger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit werden dann in die Planungsunterlagen eingearbeitet und nach jeweiliger Beratung, Abwägung und Beschlussfassung in den Gremien im weiteren Entwurfsverfahren nach § 4 Abs. 2 BauGB erneut ausgelegt, bevor dann abschließend durch die Gremien der Satzungsbeschluss für den BPlan bzw. der Feststellungsbeschluss für den FNPL erfolgen kann.

Der Gemeinderat der Stadt Veringenstadt hat bereits in seiner zurückliegenden Sitzung am 22. März 2018 einstimmig die untenstehende Beschlussempfehlung für die GVV-Verbandsversammlung zur Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Solarpark Veringenstadt“ beraten und eine zustimmende Empfehlung ausgesprochen.

Mit Schreiben vom 3. April 2018 wurde von der EnBW Solar GmbH, Stuttgart, als Vorhabenträger wurde dem Gemeindeverwaltungsverband Laucherttal die Übernahme der tatsächlichen Kosten zugesichert, die dem GVV im Zuge der Änderung der 3. Gesamtfortschreibung des Flächennutzungsplans „Laucherttal“ entstehen. Ersatzfähig sind dem Schreiben zufolge nur solche Kosten für Maßnahmen, die Voraussetzung oder Folge der Änderung der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes sind bzw. waren, abzüglich der sogenannten hoheitlichen Kosten (also insbesondere Personalkosten, die dem Gemeindeverwaltungsverband sowieso entstanden wären, um seine gesetzlichen (Planungs-)Aufgaben in der Änderung seines Flächennutzungsplanes zu erfüllen). Die EnBW Solar GmbH kommt insbesondere für die Erstellung der Planungsunterlagen sowie die im Rahmen der Abwägung notwendiger Gutachten und ggf. notwendiger planerischer Beratungen auf.

Die mit Schreiben vom 3. April 2018 von der EnBW Solar GmbH angebotene Kostenübernahme der tatsächlich angefallenen Kosten zur Änderung des Flächennutzungsplanes gilt allerdings vorbehaltlich der tatsächlichen Ausgestaltung eines noch abzuschließenden Durchführungsvertrags zwischen dem Projektträger und dem GVV Laucherttal. Ein Entwurf dieses Vertrags liegt der Verbandsverwaltung nicht vor und müsste noch konkret ausgestaltet sowie abschließend verhandelt werden.

Insoweit sollte die GVV Verbandsverwaltung von der Verbandsversammlung mit der abschließenden Verhandlung und dem Abschluss einer Durchführungsvereinbarung zwischen der EnBW Solar GmbH und dem GVV Laucherttal auf Basis der vorgenannten Zusicherungen zur Übernahme von Kosten für das Planänderungsverfahren beauftragt werden.

Beschlussempfehlungen:

- 1. Für das Gebiet in der Gemarkung Veringenstadt auf den Flurstücken Nrn. 132 und 3816 sowie auf den Teilflächen der Flurstücke Nrn. 104, 109, 130, 136, 140, 3815 und 3827 im Bereich des zukünftigen vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Solarpark Veringenstadt“ soll der Flächennutzungsplan im Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 3 BauGB geändert werden (Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB).**
- 2. Die GVV-Verbandsversammlung billigt den vorgelegten Vorentwurf für die 1. Änderung des Flächennutzungsplanes Laucherttal (3. Gesamtfortschreibung – Stand 2017) für den Bereich der vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Solarpark Veringenstadt“.**
- 3. Die Verbandsverwaltung wird beauftragt die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.**
- 4. Die städtebaulichen Planungsleistungen werden durch das Planungsbüro Gutschker & Dongus erbracht. Die Kosten des Verfahrens trägt der Vorhabenträger. Ein entsprechender Durchführungsvertrag mit dem Investor wird ausgestaltet und abgeschlossen; hierzu wird der Verbandsverwaltung auf Basis der vorgetragenen Informationen Freigabe erteilt.**

Anlagen

- Begründung zur 1. Änderung der 3. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes „Laucherttal“, Stand 26. März 2018
- Lageplan zur 1. Änderung des Flächennutzungsplanes, Stand 26. März 2018
- Lageplan zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Solarpark Veringenstadt“, Stand 26. März 2018